

1.7.3.7 Kennzahlen

- nennt die Formeln der drei Liquiditätsstufen
 - berechnet selbständig die Liquiditätskennzahlen
 - beurteilt korrekt und umfassend die finanzielle Lage der Unternehmung
-

$$\text{Liquiditätsgrad 1 (= cash ratio)} = \frac{\text{sofort verfügbare Mittel*} \times 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$$

* Flüssige Mittel + kotierte Wertschriften

ca. 20% - 35%

$$\text{Liquiditätsgrad 2 (= quick ratio)} = \frac{(\text{sofort verf. Mittel} + \text{Forderungen}) \times 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$$

ca. 100%

$$\text{Liquiditätsgrad 3 (= current ratio)} = \frac{\overbrace{\text{sofort verf. Mittel} + \text{Ford.} + \text{Vorräte}}^{\text{Umlaufvermögen}} \times 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$$

ca. 200%

Die genügend grosse Liquidität gehört zu den wichtigsten Sicherheitszielen einer Unternehmung, damit die jederzeitige Zahlungsbereitschaft gewährleistet ist. Bereits ein kurzfristiger Liquiditätsengpass kann die Unternehmung in Ihrer Existenz bedrohen. Eine Illiquidität führt nämlich oft zur Zahlungsunfähigkeit (Insolvenz) und damit zum Konkurs einer Unternehmung. Die Angemessenheit der Liquidität kann man mit Hilfe von Kennzahlen (oben erwähnt) beurteilen.

Der Liquiditätsgrad 2 ist der Wichtigste der 3 Kennzahlen. Dabei wird die Liquidität in % des kurzfristigen Fremdkapitals gemessen, weil die kurzfristigen Verbindlichkeiten (Lieferantenschulden, Bankschulden, etc.) die kritischen Grössen darstellen.